

Brigida-Plakette für ehrenamtliches Engagement

Pfarrei will Auszeichnung künftig am Brigida-Tag vergeben – 40 Preyinger beim Neujahrsempfang

Preying. Zum dritten Mal hatte die Pfarrei Preying am vergangenen Sonntag nach dem Gottesdienst zum Neujahrsempfang im Gasthaus „Zur Linde“ eingeladen. Pfarrer Erwin Jaindl, Bürgermeister Max König, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Reinhard Groß und Kirchenpfleger Sepp Veit begrüßten dazu gut 40 Preyinger.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Groß dankte allen, die sich in „selbstverständlichster Weise und zum Wohle aller“ ins Pfarreileben einbringen. Besonders stellte er Annette Ammerl vom Sachausschuss Ehe und Familie und Hansi Kern vom Sachausschuss Feste und Feiern heraus.

„Was Annette anpackt, trägt und festigt unser Pfarreleben. Ihre Oster- und Weihnachtsbasare sind immer eine Augenweide. Unser Herr Pfarrer durfte sich schon öfter über eine erhebliche Spendensumme aus ihrem Sachausschuss freuen. Die hier geleistete ehrenamtliche Arbeit ist vorbildlich und verdient allererste Anerkennung und einen Sonderapplaus!“

Hansi Kern sei immer zur Stelle, wenn er gebraucht werde. In Zusammenarbeit mit dem Veit Sepp habe er z.B. beim Solar Pur-Catering mit großem Einsatz vor, während und nach der Veranstaltung zeitintensiv gearbeitet. „Lieber Hansi, vielen herzlichen Dank für Deinen unermüdlichen und schon jahrelangen Einsatz für und in der Pfarrei Preying.“

Weil am 16. Februar ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt werde,



Ein Prosit auf 2014! Pfarrgemeinderatsvorsitzender Reinhard Groß (v.l.), Pfarrer Erwin Jaindl, Kirchenpfleger Sepp Veit und Bürgermeister Max König. – Foto: privat

gab Groß einen Rückblick auf die prägendsten Ereignisse in den vier Jahren. Er dankte allen, die sich als Kandidaten zur Verfügung stellen, und forderte die Gläubigen auf, zur Wahl zu gehen.

Kirchenpfleger Veit gab einen Rückblick auf 2013 seitens der Kirchenverwaltung und bedankte sich für die geleistete Arbeit. Heuer und die nächsten Jahre sei das „Hauptproblem und Sorgenkind“ die Mauer im alten Friedhof. Ein kleiner Lichtblick habe sich insofern ergeben, dass auf Antrag von Pfarrer Jaindl die Finanzkammer die gesamte Maßnahme als Kirchenmauer eingestuft habe. Somit werde das Vorhaben von der Diözese mit 65 Prozent bezuschusst.

Aber 35 Prozent bleiben der Pfarrei.

In der ersten Sitzung der Kirchenverwaltung sei der Haushalt 2014 beschlossen worden. Es zeige sich immer mehr, dass durch die gestiegenen Kosten bei Strom, Pellets usw. der Haushalt nur bedingt ausgeglichen werden könne. Obwohl momentan keine Personalkosten angesetzt werden, sei man unbedingt auf Spenden angewiesen, sprach Veit die finanzielle Situation an.

Der Kirchenpfleger erwähnte auch, dass Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat beschlossen hätten, eine Brigida-Plakette auszugeben. Damit sollen jährlich am Brigida-Tag (1. Februar) langjährige,

verdiente und ehrenamtliche Mitarbeiter der Pfarrei geehrt werden.

Bürgermeister König bedankte sich für das Engagement von und bei Vereinen und Verbänden, im Sozialen, im Kinder-, Jugend- und Seniorenbereich, bei Sport, Kultur und Kirchen, bei den Freiwilligen Feuerwehren und allen Hilfsorganisationen, bei den fleißigen Handwerkern und unseren tüchtigen Unternehmern, die unseren Wohlstand sichern. „Sie alle tragen entscheidend dazu bei, die Gemeinde so lebens- und liebenswert zu erhalten.“ Er wünschte ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014, das von Zuversicht, Mut, Optimismus und persönlichem Glück geprägt sein möge. – eb